

»MALER DER ZUKUNFT!« – MALER DER REVOLUTION?

DOKUMENTARISCHES FILMPORTRÄT DER
KÜNSTLERGRUPPE SPUR

WALTER ERIWAN

Laut Maxim Gorki hielt Lenin Beethovens Klaviersonate »Appassionata« für ein Wunder. Allerdings, schränkte Lenin ein, mache die Musik sanft. Das sei falsch und Kunst, selbst die zur Revolution strebende, für sich genommen keine geeignete Form der Politik.

Diese Behauptung versuchte das Künstlerkollektiv SPUR zu widerlegen. 1957 kamen in München die jungen Künstler HP Zimmer, Heimrad Prem, Helmut Sturm und Lothar Fischer zusammen, um gemeinsam die junge BRD aufzurütteln und dem in ihr fortbestehenden Nazitum den Krieg zu erklären: »Die Welt kann nur durch uns entrüm-



FOTO: MARCUS WINTERBAUER

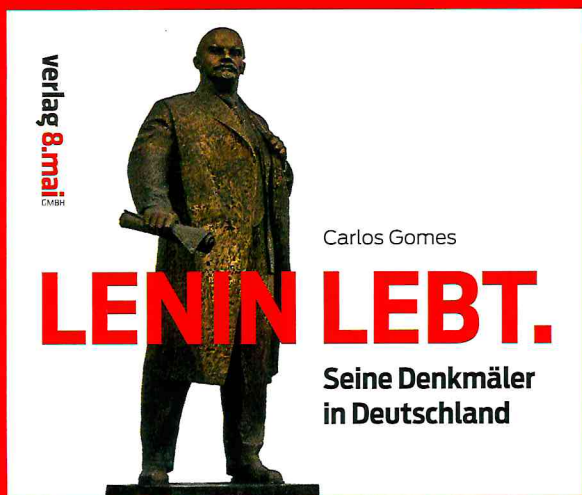
mert werden. Wir sind die Maler der Zukunft!«, heißt es in einem Manifest von 1958. Diese künstlerische Kampfansage wird in unterschiedlicher Form artikuliert, etwa auf Leinwänden, mit Plastiken und Performances auf den Stra-

ßen. Zeitweise war die Gruppe SPUR die deutsche Sektion der Situationistischen Internationalen, bis deren Zentralrat sie 1962 ausschloss. Den Situationisten um Guy Debord und Asger Jorn war SPUR zu kommerziell, für SPUR waren die Situationisten zu gefangen in Theorie.

Das Verhältnis von Kunst und Politik wurde auch innerhalb der Gruppe zur Streitfrage, 1965 kam es zur Auflösung. Die Regisseurin Sabine Zimmer hat die noch relativ unbekannteren Vorreiter einer avantgardistischen Kunst in der BRD in einem Film porträtiert – mit Originalfilmdokumenten, Zeitzeugen- und Kuratoren-Interviews. Die Produktion ist eine wahre Fundgrube für die kunststiftende revolutionäre Linke von heute. ★

ANZEIGE

Neu im *junge Welt*-Shop!



Carlos Gomes
Lenin lebt.
Seine Denkmäler in Deutschland

Bildband, Verlag 8. Mai GmbH, 120 Seiten,
17,90 €

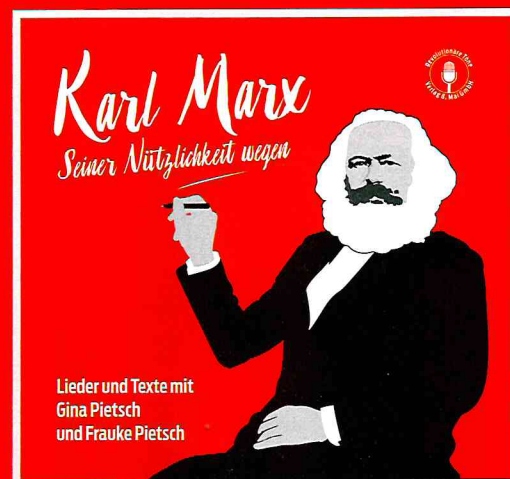
Bestellungen unter jungewelt-shop.de

DIE TAGESZEITUNG
junge Welt

Karl Marx. Seiner Nützlichkeit wegen

Lieder und Texte mit Gina Pietsch und Frauke Pietsch. Mit Liedern u. a. von Bertolt Brecht, Víctor Jara, Hanns Eisler, Albert Hamisch, Heinrich Heine und Frank Viehweg.

CD, Verlag 8. Mai GmbH 2019, 14,90 €



Lieder und Texte mit
Gina Pietsch
und Frauke Pietsch